

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2026 DIE SIEGER



KRITIKERJURY



BILDERBUCH



KINDERBUCH



JUGENDBUCH



SACHBUCH

JUGENDJURY



SONDERPREISE

**NEUES TALENT
FRANZISKA HÖRNER**

**GESAMTWERK
JUTTA RICHTER**



BILDERBUCH



Julie Douine (Text)

Noémie Favart (Ill.)

**Hier kommt ein T-Rex vor
Und das ist erst der Anfang!**

Aus dem Französischen von Anja Kootz

Aladin

ISBN 978-3-8489-0331-3

16,00 €

Ab 6

JURYBEGRÜNDUNG

In einem sozial prekären Hochhausviertel stärken Vater und Tochter ihre Resilienz durch die Magie des „Urban Storytelling“. Während er mit seinen Geschichten den Blick zurück in die Vergangenheit richtet, entwickelt sie Visionen für eine lebenswertere Zukunft. In der Tristesse der Betonwüste soll ein Baum wachsen. Durch eine heimliche Pflanzaktion lässt der alleinerziehende Vater diese Idee seiner Tochter Wirklichkeit werden. In der Folge werden die Lesenden zu Zeugen der nachhaltigen Auswirkungen dieser liebevollen Aktion.

Die Geschichte zeichnet das Porträt eines Mädchens mit Migrationsgeschichte, das gestärkt durch väterliche Zuwendung seine Potenziale entdeckt, gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und sein Lebensumfeld aktiv mitgestaltet.

Die detailreichen Illustrationen fangen gekonnt den schrittweisen Wandel des städtischen Umfelds ein. Phantasie und Realität gehen dabei fließend ineinander über, variantenreiche Bildausschnitte und -kombinationen erzeugen Dynamik. Zeitsprünge werden sichtbar. Die Übersetzung nimmt sensibel den mündlichen Erzählgestus und die phantastische Tiefe der Geschichte auf.



JULIE DOUINE
TEXT

ist eine französische Schauspielerin. Ihr Stück *Il était une fois demain* stärkt die Vision von wünschenswerten Zukünften und ist die Basis ihrer allerersten Bilderbuchgeschichte.



NOÉMIE FAVART
ILLUSTRATION

ist Absolventin der Brüsseler Kunsthochschulen Saint-Luc und La Cambre. Ihr Illustrationsstil ist farbenfroh, unkonventionell und ausdrucksstark. Sie lebt in Brüssel/Belgien.



ANJA KOOTZ
ÜBERSETZUNG

arbeitet als Übersetzerin aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche sowie als Fotografin.

KINDERBUCH



Anna Maria Präbller (Text)

Theresa Strozyk (Ill.)

Keine Party ist auch keine Lösung

Klett Kinderbuch

ISBN 978-3-95470-311-1

16,00 €

Ab 9

JURYBEGRÜNDUNG

Schwungvoll und mit einer Prise feiner Ironie greift dieser Roman Themen und Lebensrealitäten auf, die in der Kinderliteratur bislang unterrepräsentiert sind: Armut, häusliche Gewalt und den Alltag in einem Frauenhaus. Die neunjährige Jagoda lädt die neue Mitschülerin Mia spontan zu ihrer Geburtstagsfeier ein, obwohl sie im Frauenhaus lebt und eine Party dort unmöglich ist. Aus Sicherheitsgründen darf Jagoda ihre Adresse nicht preisgeben, und zudem fehlt das Geld für eine Feier. Da nur noch vier Tage verbleiben, setzt ein rasanter Vorbereitungscountdown ein, der auf Wegen voller Überraschungen zum ersehnten Ergebnis führt.

Der Roman erweist sich als ein originelles Beispiel für Empowerment-Literatur: Er zeigt eine resiliente Heldin, die allen Widrigkeiten trotz und im Eiltempo helfende Hände rekrutiert. Die Schwere der Gesamtsituation wird adressatengerecht durch Sprachspiele und Zungenbrecher aufgelockert – alle rund um die Farbe Blau, denn Jagodas Name steht zu ihrem Leidwesen im Polnischen für „Blaubeere“. Erzählt wird authentisch-frech aus kindlicher Perspektive. Dieser humorvolle, angenehm leichte Ton spiegelt sich auch in den Zeichnungen wider. Die Illustrationen in Schwarz und Blau unterstreichen die Unbeschwertheit der Geschichte.



ANNA MARIA PRÄBLER
TEXT

schreibt Drehbücher und Prosa, war für den Deutschen Filmpreis nominiert, las beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt und ist Kranichsteiner-Kinderliteratur-Stipendiatin 2026. Mit ihrer Familie lebt sie in Berlin.



THERESA STROZYK
ILLUSTRATION

studierte an der Filmhochschule HFF Konrad Wolff Animation und arbeitet seitdem als Regisseurin, Storyboarderin und Figurendesignerin für Kino- und TV-Animationsfilme für Kinder. Außerdem illustriert sie Kinderbücher.

JUGENDBUCH



Maja Nielsen
Das falsche Leben
 Gerstenberg
 ISBN 978-3-8369-6355-8
 15,00 €
 Ab 13

JURYBEGRÜNDUNG

Hannover, 1979. Unter dem Vorwand, den todkranken Großvater auf Usedom besuchen zu wollen, reist Thomas mit seiner Familie in einer Nacht-und-Nebel-Aktion in die DDR. Dort stellt sich heraus, dass Thomas' Vater in Wahrheit ein DDR-Spion ist, der enttarnt wurde. Sämtliche Fluchtversuche zurück in den Westen scheitern, und die Familie muss fortan ein „falsches Leben“ führen, mit Fahnenappell, Stasibesitzung, Verhör und Inhaftierung.

Der hohe Innovationscharakter dieses ebenso spannenden wie informativen Jugendromans, der auf der wahren Geschichte von Thomas Raufeisen basiert, liegt im Perspektivwechsel begründet: Der Protagonist hat seine Kindheit und Jugend zunächst in Westdeutschland verbracht und findet sich anschließend in der von Misstrauen, ständigen Kontrollen und Verrat geprägten DDR wieder. Auch die Rebellion gegen den eigenen Vater, dessen Doppelleben die Familie in eine existenzielle Bedrohungslage bringt, wird auf eindrückliche Weise erzählt. Es wird deutlich, was es heißt, unter Unrecht und Willkür nicht den Mut zu verlieren. Und das sagt auch viel aus über die Bedeutung freiheitlicher Demokratie.



MAJA NIELSEN
 TEXT

war nach ihrem Schauspielstudium an mehreren Theatern engagiert. Seit 1998 arbeitet sie als Autorin für den Hörfunk und veröffentlicht Kinder- und Jugendbücher, u.a. ihre Sach- und Hörbuchreihe *Abenteuer! Maja Nielsen erzählt*.

SACHBUCH



Birgit Weyhe
Schweigen
 avant
 ISBN 978-3-96445-141-5
 39,00 €
 Ab 16

JURYBEGRÜNDUNG

Diese Graphic Novel erzählt vom Verschwinden von Menschen in Diktaturen und dem daraus resultierenden Schweigen. Birgit Weyhe entfaltet ein Panorama individueller Erfahrung und kollektiver Verantwortung zwischen der NS-Zeit in Deutschland und der Militärdiktatur in Argentinien. In den miteinander verwobenen Geschichten zweier Frauen wird sichtbar, wie weitreichend die zerstörerische Kraft staatlicher Diktaturen ist. Die 1939 nach Argentinien emigrierte Ellen Marx muss dort während der Militärdiktatur das spurlose Verschwinden ihrer Tochter erleben. Die seit 1970 in Argentinien lebende Elisabeth Käsemann wird dort 1977 als Regimegegnerin erschossen.

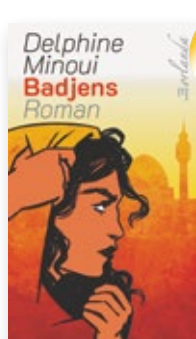
Erzählt wird von Menschenrechtsverletzungen in ihrer politisch-gesellschaftlichen Dimension und zugleich von ganz individuellen Schmerzen. In jedem Pinselfrich und jedem Wort verbindet Birgit Weyhe historische und biografische Genauigkeit mit künstlerischer Reflexion. Großflächiges Schwarz, sparsame Farbeinsätze und wiederkehrende Muster und Motive strukturieren die Seiten und verdichten die Themen Freiheit, Gewalt, Erinnerung und Verlust. Die Komposition aus Text und Bild folgt einem präzisen Rhythmus aus Wiederholung und Variation und es entsteht eine Dramaturgie, die Verschwiegenes tastend umkreist.



BIRGIT WEYHE
 TEXT & ILLUSTRATION

ist eine Comic-Künstlerin, deren Kindheit in Ostafrika ihren künstlerischen Ausdruck prägte. Sie gilt als eine der wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Comicszene. 2022 erhielt sie den Max und Moritz-Preis als „Beste deutschsprachige Comic-Künstlerin“.

PREIS DER JUGENDJURY



Delphine Minoui

Badjens

Aus dem Französischen von

Astrid Bührle-Gallet

Orlanda

ISBN 978-3-949545-79-5

21,00 €

Ab 14

JURYBEGRÜNDUNG

Das persische Wort „Badjens“ bedeutet „nicht akzeptabel“, „schelmisch“ oder „aufmüpfig“. Zahra ist nicht Zahra, sie ist „Badjens“.

Es ist die Geschichte eines Mädchens im Iran, die Geschichte einer Rebellion. Eine Rebellion, die im Zimmer des Mädchens online beginnt und ihren Höhepunkt auf einer Demonstration gegen das frauenfeindliche System findet: „Frau, Leben, Freiheit!“ Inmitten der aufgebrauchten Menge steigt Badjens auf einen Müllcontainer. Ihr Ziel: Das ihr aufgezwungene Kopftuch zu verbrennen. In diesem Moment sieht sie ihr Leben vor ihrem inneren Auge vorbeiziehen. Es ist ein Leben, das geprägt ist vom Kampf um freie Selbstentfaltung und darum, Erfahrungen machen zu können, die für das Erwachsenwerden wesentlich sind.

Aktueller denn je, berührt der Roman von Delphine Minoui in der Übersetzung von Astrid Bührle-Gallet mit erschütternder Ehrlichkeit und einem mitreißenden Schreibstil. Durch die komplexen Beziehungen der Protagonistin zu ihren Eltern, zu Internet-Kontakten und Freundinnen wird ihre Perspektive eindrucksvoll dargestellt. Mit seiner poetischen Sprache bleibt der Roman auch nach seinem Ende noch im Kopf und regt zum Nachdenken und zu Gesprächen an.



DELPHINE MINOUI
TEXT

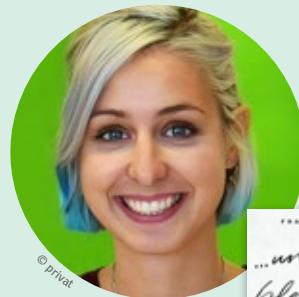
ist Franco-Iranerin und Auslandskorrespondentin für *Le Figaro*, berichtet seit 25 Jahren über den Nahen Osten und lebte selbst lange im Iran.



ASTRID BÜHRLE-GALLET
ÜBERSETZUNG

ist als Literaturübersetzerin und Malerin tätig. 2024 wurde sie in der Kategorie Neue Talente Übersetzung mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

SONDERPREIS NEUES TALENT



**... und mir bleibt der
hässliche Hund**

Thienemann

ISBN 978-3-522-

20401-9

14,00 €

Ab 13

FRANZISKA HÖRNER

wurde nach ihrem Englisch- und Biologiestudium Elefantenforscherin. Außerdem schreibt sie Geschichten für Jugendliche und junge Erwachsene.

JURYBEGRÜNDUNG

Nach dem Unfalltod seiner Eltern und seiner jüngeren Schwester Isa verändert sich für den 16-jährigen Felix schlagartig alles. Nur Isas hässlicher Hund Bolt überlebt das Unglück. Aus der Ich-Perspektive schildert Felix die Monate nach dem Verlust, wobei trotz aller Schwere auch humorvolle Momente aufkeimen. Bolts Verhalten spiegelt feinfühlig die Gefühlswelt von Felix wider. In der Therapie lernt Felix den ebenfalls traumatisierten Mo kennen. Die lebensfrohe Marie komplettiert das Trio. Gemeinsam verbringen sie den Sommer, versuchen ihre Ängste zu überwinden und wachsen an ihren geteilten Erfahrungen.

Franziska Hörner gelingt durch ihre authentische, zuweilen tieftraurige und dennoch hoffnungsvolle Erzählweise ein klischeefreier Coming-of-Age-Roman. Der emotionale Kontakt zwischen Mensch und Tier dient als Katalysator, um Trauer zu verarbeiten und Heilung anzutreiben. Trotz des tragischen Sujets bleibt der Roman leichtfüßig, sorgt für Komik und lässt Raum für eine zarte Liebesgeschichte. Hörner fokussiert sich auf das Wesentliche und bleibt nah an ihren starken Charakteren. Am Ende steht die zuversichtliche Erkenntnis, dass man sich auch nach schweren Schicksalsschlägen als „Glückskind“ fühlen kann, weil das eigene Überleben neue Perspektiven eröffnet.

SONDERPREIS GESAMTWERK



JUTTA RICHTER

Jutta Richter, geboren 1955, veröffentlichte noch als Schülerin ihr erstes Buch. Anschließend studierte sie Theologie, Germanistik und Publizistik in Münster. Seit 1978 lebt sie als freiberufliche Autorin im Münsterland. Sie schreibt Kinderbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Lieder. Ihre Bücher wurden weltweit in 31 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.



Der Hund mit dem gelben Herzen



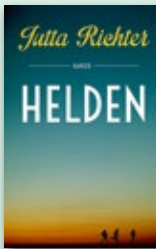
Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen



Hechtsommer



Das Schiff im Baum



Helden



Abends will ich schlafen gehn

JURYBEGRÜNDUNG

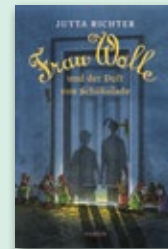
Seit Jahrzehnten gehört Jutta Richter zu den unverwechselbaren Stimmen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Mit großer Konsequenz erzählt sie aus der Perspektive von Kindern und Heranwachsenden und nimmt deren Erfahrungen, Ängste und Konflikte ernst. Ihre Figuren geraten oft unverschuldet in herausfordernde Situationen, erfahren Missachtung, Gewalt, Verlust oder Verrat und finden dennoch ihren eigenen Weg. Jutta Richter verweigert sich Beschönigungen und einfachen Lösungen. Sie traut ihrer Leserschaft die Widersprüchlichkeiten dieser Welt zu, steht dabei aber immer auf der Seite der Kinder.

In einer ruhigen, verdichteten und zugleich poetischen Sprache kombiniert Jutta Richter psychologische Genauigkeit mit philosophischen Fragen. Freundschaft und Loyalität, Schuld und Verantwortung, Zugehörigkeit und Ausgrenzung verhandelt sie in all ihrer Komplexität. Der sensible Blick auf die Natur sowie eine wiederkehrende Bildsprache, in der Landschaften, Wasser und Farben auch seelische Zustände spiegeln, prägen Jutta Richters einzigartigen literarischen Kosmos. Selbst gewichtige Themen werden darin wieder von Komik und Leichtigkeit durchzogen.

Von Gedichten und Bilderbuchtexten über realistische Kindheitsgeschichten bis hin zu phantastischen Erzählungen hat Jutta Richter ein vielseitiges Werk geschaffen. Ihre Texte entfalten eine bemerkenswerte Zeitlosigkeit. Sie gewinnen ihre bleibende Aktualität aus dem genauen Blick auf menschliche Beziehungen und gesellschaftliche Verhältnisse. Mit großer Empathie entwirft Jutta Richter eine Ethik der Zugewandtheit; dabei thematisiert sie menschliche Verletzlichkeit, ohne Schwäche zu romantisieren.



Ich bin hier bloß das Kind



Frau Wollé



Rabenkonzert

© Hanser 1998, dtv Reihe Hanser 2002, Hanser 2004, 2012, 2013, 2014

© Hanser 2016, 2020, Tulipan 2025



INFOS ZUM PREIS

Aktuell erscheinen pro Jahr ca. 6.600 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2026 hat die Kritikerjury 530 Titel aus der Produktion des Jahres 2025 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 200 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 31 Titel nominiert, aus denen die Juries nun ihre Siegertitel ermittelt haben. Die Preissumme in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen aufgeteilt.

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2026 waren drei deutsche Autor:innen nominiert, die 2025 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt hatten. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Autor:in vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen bzw. Illustrator:innen vergeben.

DIE JURYS

An der Vergabe des Deutschen Jugendliteraturpreises sind drei voneinander unabhängige, ehrenamtliche Juries beteiligt.

KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie besteht aus neun Personen – der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen pro Sparte:

- > Vorsitz: Prof. Dr. Iris Kruse
- > Bilderbuch: Nele Schäfer, Prof. Dr. Gabriela Scherer
- > Kinderbuch: Prof. Dr. Lea Grimm, Sandra Rudel
- > Jugendbuch: Johannes Schindlbeck, Dr. Ricarda Trapp
- > Sachbuch: Viktoria Milde, Tania Zaman

JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt
- > EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma
- > Jugendleseclub Lesezeichen der Buchhandlung Neuer Weg, Würzburg
- > Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut, Landshut
- > Lesewölfe der Buchhandlung Krumulus, Berlin
- > LiteraTüröffner der Thüringer Gemeinschaftsschule Wenigenjena, Jena

SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“ werden von der Sonderpreisjury vergeben. Ihr gehören an:

- > Dr. Simone Depner (Vorsitz)
- > Heike Kielsmeier
- > Peter Seiler

DER DACHVERBAND JUGENDLITERATUR

Anliegen des Dachverbands Jugendliteratur ist es, dass alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu Literatur haben und an der Auseinandersetzung mit Büchern wachsen können.

Dazu braucht es Orientierungshilfe und eine qualitative Auswahl, wie sie der Deutsche Jugendliteraturpreis bietet.

Dazu braucht es engagierte Vermittler:innen, die wir in ihrer Arbeit stärken.

Dazu braucht es die Möglichkeit der Mitbestimmung und – am besten gleichaltrige – Lesevorbilder, wie es die Jugendjury und die Literanauten sind.

Als zentrale Interessensvertretung der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur können wir dafür auf die Unterstützung von 60 Mitgliedsorganisationen und über 270 Expert:innen bauen.

International ist der Dachverband Jugendliteratur Teil der Weltorganisation IBBY, des International Board on Books for Young People.

FACHZEITSCHRIFT JULIT

Julit ist die Zeitschrift des Dachverbands Jugendliteratur und erscheint vierteljährlich. Fundiert und unabhängig behandelt sie aktuelle Themen und Entwicklungen der Kinder- und Jugendliteratur. In ihrer Vielstimmigkeit ist Julit eine unverzichtbare Orientierungshilfe für alle, denen die Förderung und Vermittlung der Kinder- und Jugendliteratur ein besonderes Anliegen ist.

In der Dezember-Ausgabe 2026 werden alle Preisträger:innen in ausführlichen Porträts und Interviews vorgestellt.



IMPRESSUM

Dachverband Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B,
81369 München
www.jugendliteratur.org

Die Texte zu den nominierten Titeln wurden von der Kritiker-, der Jugend- und der Sonderpreisjury verfasst.

Die Angaben gebundener Ladenpreise erfolgen ohne Gewähr.

Redaktion: Doris Breitmoser, Daniela Höfele, Linda Wiechert

Umschlagillustration: Antje Damm, Sonderpreispreisträgerin des Deutschen Jugendliteraturpreises 2025

© 2026, Dachverband Jugendliteratur



GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

IM RAHMEN DES



**Kinder- und
Jugendplan
des Bundes**

AUSGERICHTET VOM



**DACHVERBAND
JUGENDLITERATUR**

IN KOOPERATION MIT



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

7.–11. OKTOBER 2026
EHRENGAST TSchechien